

L03876 Theodor Herzl an
Arthur Schnitzler, 21. 12. 1900

,NEUE FREIE PRESSE.

REDACTION:

WIEN

21 XII 900

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

5 Lieber Doctor,

es ist uns zu unserem grössten Bedauern nicht möglich Ihre Novelle in der Weihnachtsbeilage unterzubringen, denn sie würde uns durch ihr Länge das ganze Blatt sprengen. Auch den Versuch, ein Stück davon zu geben u. dann Fortsetzungen folgen zu lassen, mussten wir aufgeben. Wir können die Novelle nur
10 in gewöhnlichen Fortsetzungen bringen, u. zw. soll dies sehr bald geschehen – womit Sie hoffentlich einverstanden sind.

Mit bestem Gruß

Ihr

Herzl

- ↗ Versand durch Theodor Herzl am 21. 12. 1900 in Wien
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [21. 12. 1900 – 24. 12. 1900?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 39.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 458 Zeichen
- Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »55«
- ✉ Theodor Herzl: *Briefe Ende August 1900 – Ende Dezember 1902*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel und Ines Rubin. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1993, S.123 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 6).

Index der erwähnten Entitäten

Neue Freie Presse, 1
Neue Freie Presse, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Lieutenant Gustl. Novelle*, 1

Wien

I., Innere Stadt

Fichategasse 11, Gebäude, 1
Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 21. 12. 1900. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03876.html> (Stand 15. Februar 2026)